



ST. MICHAEL-CHORKNABEN SCHWÄBISCH GMÜND

JAHRGANG 2014

NUMMER 2

MÄRZ – NOVEMBER

ID

Informationsdienst der St. Michael-Chorknaben

TERMINE DER CHORKNABEN BIS APRIL 2015

Wann	Wo	Was	Uhrzeit	Wer	
Fr. – Di.,	28.11. – 2.12.	Italien: Faenza-Rom	Romreise	07:30	alle
Samstag,	6.12.14	City Center	Adventssingen	11:00	alle
Sonntag,	07.12.14	Franziskaner	Adventsfeier	14:30	alle
Mittwoch,	24.12.14	St. Franziskus	Christmette	21:30	alle
Donnerstag,	25.12.14	St. Franziskus	Weihnachtsvesper	17:00	Choristen
Donnerstag,	25.12.14	Marktplatz	Singen unterm Weihnachtsbaum	18:00	alle
Mittwoch,	31.12.14	Prediger Refektorium	Hochzeit	15:00	Choristen
Dienstag,	06.01.15	Augustinuskirche	Benefizkonzert fürs Blindenheim	n/a	alle
Samstag,	14.03.15	St. Franziskus	Fastengottesdienst	18:30	alle
Donnerstag,	02.04.15	St. Franziskus	Abendmahlsfeier	19:30	Choristen
Samstag,	04.04.15	St. Franziskus	Osternacht	20:30	alle
Sonntag,	05.04.15	Hl. Kreuz Münster	Ostervesper	17:30	alle

CHORISTENVERSAMMLUNG – DIE CHORKNABEN, NEU AUFGESTELLT

Das Schlagwort, das die letzte Choristenversammlung wohl am besten beschreibt, ist Umstrukturierung. Denn eine Ära ging für die Chorknaben zu Ende, als Johannes Fischer auf dieser letzten Choristenversammlung im März aus Alters- und beruflichen Gründen sein Amt als Organisatorischer Leiter der St. Michael-Chorknaben niederlegte. Johannes war weit über seinen eigentlichen Aufgabenbereich hinaus tätig gewesen. Unter den Choristen war niemand, der seine Rolle eins zu eins übernehmen konnte. Die meisten waren zu jung, manche zu selten in der Probe, um noch aktiv am Chorgeschehen teilnehmen zu können. Im Grunde war kein Chorist der Aufgabe gewachsen. Also hieß es, die Strukturen aufzubrechen und Raum für Neues zu schaffen. Man formte nicht nur das Amt des OL um, sondern auch die meisten anderen Ressorts.

Das Ergebnis ist in untenstehendem Schema dargestellt: Es gibt keinen Leiter mehr im eigentlichen Sinn, sondern alle Ressorts sind gleichberechtigt und kommunizieren miteinander. Zudem ist jedem Ressort ein VdF-Mitglied zugeordnet, das Schützenhilfe leisten soll und den jeweiligen Choristen auch ein klein wenig auf die Fingerschau. Dadurch ist die Hierarchie gelockert und es ist mehr Raum für neue Ideen und größere Selbstständigkeit.

Außerdem wird Julian Hägele als Bindeglied zwischen „alter“ und „neuer“ Choristengeneration für den Austausch zwischen ihnen verantwortlich sein. Die Wichtigkeit ebenjenes Austausches und die der Tatsache, dass für die Funktionsfähigkeit dieses Modells alle an einem Strang ziehen müssen, wurde im Laufe der Versammlung mehr als deutlich und auch mehr als einmal betont.

Verwaltung	Gewänder & Zeug	Präsentarius	Noten	Reisen	Freizeit	Presse & ID / Vertrieb
<u>Moritz Rettenmayr</u>	<u>Moritz Rettenmayr</u>	<u>Dominik Tobias</u>	<u>Thomas Stöbele</u>	Josef Graf	Lukas Purr	<u>Christian Glass</u>
Dominik Tobias	Andreas Glass	Lukas Purr	Linus Weller	Sebastian Peschkes	Josef Graf	Arne Klemm
			Lukas Purr	Arne Klemm	Niklas Ponzer	Felix Eickelmann
			Alexander Burkhardt	Moritz Rettenmayr	Marco Ponzer	Marco Ponzer
				Linus Weller	Felix Eickelmann	Niklas Ponzer
				Marco Ponzer		
				Niklas Ponzer		

Die Namen der jeweiligen Ressortleiter sind unterstrichen. Die Ressorts Reisen und Freizeit haben keinen festen Ressortleiter.

CANTATE DOMINO UND DER CHOR AUS NANCY

Im Mai 1964 begann auf Initiative der beiden Chorleiter Claude Jacquot und Rudi Arnold eine Chorfreundschaft zwischen den beiden Knabenchören „Petits Chanteurs de Nancy“ und den „Schwäbisch Gmünder St. Michael-Chorknaben“. Beide Knabenchöre gehörten den Pueri Cantores an.

Die Begegnung mit den Menschen anderer europäischer Völker war Rudi Arnold von jeher ein wichtiges Anliegen, das er vor allem seinen Chorjungen vermitteln wollte. So bot sich der Kontakt zu einem französischen Knabenchor an, da es doch galt, im Sinne der Völkerverständigung und Versöhnung auch Barrieren abzubauen, die zwischen Menschen entstanden waren, die sich in den Kriegen feindlich gegenüberstanden. In seinen Bemühungen wurde Rudi Arnold besonders von den damaligen technischen Leitern der St. Michael-Chorknaben, Fred Eberle, Wolfgang Layer und Rudi Böhmler, der vor allem die Kontakte zum deutsch-französischen Jugendwerk knüpfte, unterstützt. Auf der französischen Seite ist vor allem Henri Neguin zu nennen, der bis heute noch intensiven Kontakt zu vielen ehemaligen St. Michael-Chorknaben hält.

Anfang Mai 1964 waren die Petits Chanteurs de Nancy zum ersten Mal Gäste in Schwäbisch Gmünd. Im Münster fand ein gemeinsames Chorkonzert statt, an das sich am Sonntag ein Gottesdienst in St. Franziskus und Ausflüge in die Umgebung Gmünds anschlossen. Bereits im Juni starteten die Gmünder Chorknaben zu einem Gegenbesuch mit Begegnungen, Chorfeierstunde, Gottesdienst und Volksliedersingen. In der Folgezeit kam es immer wieder zu gegenseitigen Besuchen und Begegnungen und so konnte sich eine echte Chorfreundschaft entwickeln, die nunmehr 50 Jahre anhält.

Das Jubiläum feierte man im Mai dieses Jahres. Cantate Domino lud den Männerchor der ehemaligen Petits Chanteurs de Nancy – Choeur d’Hommes de Nancy – nach Gmünd ein. Dabei gestalteten sie teils in Kooperation miteinander und teils einzeln mehrere Gottesdienste mit und gaben ein gemeinsames Konzert.



ALTE FREUNDSCHAFTEN WIEDER AUFGEFRISCHT wurden über die Feiertage, als die Gmünder Michaels-Chorknaben Gäste aus Nancy hatten. „Les petits chanteurs de St. Sebastian“ wurden von ihren deutschen „Sangesbrüdern“, bei denen sie auch Quartier bezogen haben, herzlich begrüßt. Die jungen Franzosen lernten diesmal auch die nähere Umgebung von Schwäbisch Gmünd kennen. Foto: Olbrecht

Gmünder Tagespost Anfang Mai 1964

CHOEUR D'HOMMES DE NANCY

Als Sängerknaben der „Petits Chanteurs de Nancy“ stellten sich die 25 Sänger in den Dienst des Mottos der Pueri Canto-res und hatten so teil am guten Ruf des Knabenchores und ihrer Heimatstadt Nancy. Gegründet 1993, begleitete der Männerchor zunächst den Knabenchor bei dessen Konzerten. Im Juni 2003 machten sich die Männer selbständig

und seit dem ersten Konzert beim Internationalen Festival des Chorgesangs in Nancy tritt der Chor regelmäßig im Großraum Nancy und in Lothringen auf. Auch heute noch singen die Mitglieder mit derselben Begeisterung und demselben Vergnügen wie vor Jahren als Sängerknaben.



Der Choeur d'Hommes de Nancy in Aktion



Cantate Domino

SOMMERFAHRT – AB IN DEN SÜDEN MIT DEN ST. MICHAEL-CHORKNABEN

Sommerfahrt! So hieß es auch im vergangenen Sommer wieder bei den Chorknaben. Nach der wirklich großartigen Sommerfahrt des letzten Jahres ging es diesmal in etwas weniger großem Stil „nur“ nach Slowenien und Kroatien. Aber auch dorthin fuhren wir knappe 12 Stunden. Unser Quartier in Slowenien, wo sich unser erster Halt befand, lag am Südrand von Slowenien – nur 10 Minuten Busfahrt von der kroatischen Grenze entfernt.



Offensichtlich gemütlich, das Quartier...

Eben dort, in Kroatien, lag auch das erste Ausflugsziel – Zagreb. Wir fuhren zweimal dorthin: einmal, direkt am ersten Sonn-tag, gestalteten wir einen Gottesdienst in einer der älteren Kirchen Zagrebs mit und hatten anschließend den restlichen Tag eine sehr ausführliche Stadtführung. Am zweiten Tag machten wir einige Spiele in der Stadt, unter anderem eine Stadtrallye, bei der man mithilfe von Selfies (Gruppenfotos, die selber mit umgedrehter Kamera gemacht werden) vor den entsprechenden Gebäuden Kreativität und die Tatsache, dass man dort war, beweisen musste. Später besuchten wir in Slowenien die Hauptstadt Ljubljana, wo wir uns die Burg mit Blick auf ein Drittel der Fläche Sloweniens und die wunderschöne Altstadt ansahen.



Auf der Turmspitze der Ljubljauer Burg

Nach diesen Tagen ging es mit dem Bus weiter Richtung Kroatien. Dort war nicht besonders viel Programm. Bis auf einen Gottesdienst und ein paar Ausflüge nach Dubrovnik, Split und Trogir, wo wir jeweils Stadtführungen hatten und wunderbare Dinge wie den Diokletianspalast, den Ausblick von der dubrovniker Stadt-mauer oder die Altstadt von Trogir sahen, sowie an die Plitwitzer Seen, die ein Spektakel der Natur sind. Stattdessen waren eher angesagt: Endlich Erholung, Faulenzen, Sport, Spiel, Spaß und vor allem Sommer, Sonne, Strand!



Badespaß im Mittelmeer

Insgesamt hatten wir Chorknaben eine wunderbare Zeit im heißen Süden Europas und bedanken uns bei allen unseren Unterstützern, ohne die diese Sommerfahrt sicher nicht möglich gewesen wäre!

SOMMERFAHRT – AB IN DEN SÜDEN MIT DEN ST. MICHAEL-CHORKNABEN



Kleine Stärkung - Sommerfahrt macht hungrig...



... außerdem ist es heiß in diesem Kroatien.



Da kommt ein schattiges Plätzchen gerade richtig.



Die stolze Chorknaben-Truppe am Strand von Trogir.

NACHWUCHS GESUCHT!

CHORKNABEN-MINIS

Die Chorknaben-Minis freuen auf neue Sänger ab 4 Jahren, da einige Minis in-zwischen in die Vorschola aufgenommen wurden.

Das Ziel der Minis ist es, den Kindern spielerisch die große Welt der Musik und des Gesangs vorzustellen. Dabei sollen erste Erfahrungen mit Rhythmus, Klängen, Sprechen, Melodien und eben auch Chorgesang die Lust am Singen und Musizieren erwecken und für die reichhaltige Welt der Musik Begeisterung entfachen.

Dies kann auf vielerlei Weise geschehen, etwa durch Pusten und Brummen, Atem- und Stimmübungen, aber auch Dingen wie kreativem Gestalten von Musik oder Bewusstes Hören der Musik und das Darstellen des Gehörten mithilfe des Malens. Zudem stehen grundlegende Fertigkeiten wie das Notenlesen oder erste Berührungen mit der

Musiktheorie à la „Geht der Ton rauf oder runter?“ oder Intervalle-Raten für die Fortgeschritteneren auf dem Programm. Dabei kommt auch das Einüben von kleineren Liedbeiträgen nicht zu kurz. Als nicht zu verachtender und durchaus beabsichtigter Nebeneffekt tritt auf, dass die Jungs erfahren, wie viel Spaß das Singen in der Gruppe oder im Chor macht. Außerdem gehört es für Mechthild Maaßen, der Leiterin der Gruppe, einfach dazu, „auch mal zur Ruhe zu kommen“, gerade in Zeiten des Leistungsdrucks, dem immer mehr Kinder ausgesetzt sind.

Die Minis sind ein Gemeinschaftsprojekt der Städtischen Musikschule Schwäbisch Gmünd und der St. Michael-Chorknaben. Sie existieren seit Mai 2011.

Die Chorknaben erhoffen sich über dieses Projekt Neuzugänge zum Chor.



Die Vorschola im Jahr 2013

Die Minis ein Jahr früher, 2012

VORSCHOLA

Die nächste Stufe hin zur Aufnahme in den Konzertchor ist die Vorschola, die ein Chorknaben-eigenes Projekt ist. Im Unterschied zu den Minis liegt hier der Fokus weniger auf dem Spielerischen als auf der Vorbereitung der Jungs auf den Konzertchor mit Stimmbildung und erstem Entdecken des Chorklangs über einfache zweistimmige Stücke. Dementsprechend ist auch die musikalische Bildung auf einem differenzierteren Niveau als bei den Minis: Es wird trainiert, Intervalle herauszuhören, die Notenschrift sicher zu beherrschen, und nicht zuletzt auch, die eigene Stimme

im Stimmverbund eines mehrstimmigen Stücks halten. Zudem stehen die Gehörbildung und Rhythmik auf dem Programm. Das ganze wird „nebenbei“ während dem Erlernen eines Liedstückes oder als kurzer „Theorieblock“ vermittelt.

Für eine erfolgreiche Chorkarriere ist es natürlich unerlässlich, neben einer Begabung auch Freude am Singen mitzubringen. Die Mühe der Arbeit im Chor und an der Stimme wird mit einer ansehnlichen Verbesserung der Gesangsqualität und einer funktionierenden Chorgemeinschaft belohnt.

NACHWUCHS GESUCHT!

Für die **Vorschola** steht bereits ein Schnuppertermin fest. Dies ist der Donnerstag, 22.01.15, zur normalen Probenzeit um 17:00 Uhr. Eine verbindliche Anmeldefrist läuft dann bis Fr, 30.01.15.

Da die **Minis** ein Gemeinschaftsprojekt mit der Musikschule sind, wird dieser Schnuppertermin zeitgleich mit dem Tag der offenen Tür der Musikschule stattfinden. Näheres hierzu in zukünftigen IDs und in der Tagespresse.

Impressum:

Musikalische Leitung:

Harald Elser,

Tel. 07171 81575

Organisatorische Leitung:

Moritz Rettenmayr,

E-Mail: moritz.rettentmayr@michael-chorknaben.de

Inhalte des ID:

Christian Glass,

E-Mail: cg@smc.gd

WWW.MICHAEL-CHORKNABEN.DE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

